
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 217/2018

Erfurt, 27. August 2018

Thüringer Arbeitsmarkt verändert sich: Weniger befristet und geringfügig Beschäftigte, mehr Normal- und Zeitarbeitnehmer/-innen als vor 10 Jahren

Im Durchschnitt des Jahres 2017 galten von den 967 Tausend Thüringer Erwerbstätigen¹⁾ im Alter von 15 bis 64 Jahren 887 Tausend Personen als abhängig Beschäftigte. Die übrigen 79 Tausend Personen bzw. acht Prozent waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik als Selbständige tätig. 721 Tausend Erwerbstätige bzw. 81 Prozent der abhängig Beschäftigten befanden sich 2017 in einem normalen Arbeitsverhältnis²⁾. Deren Anzahl und ihr Anteil an allen abhängig Beschäftigten hat sich somit gegenüber 2007 um 43 Tausend bzw. drei Prozentpunkte erhöht.

Die anderen 165 Tausend abhängig Beschäftigten (19 Prozent) waren atypisch beschäftigt. Zu den atypischen Beschäftigungsformen zählen im Mikrozensus befristete und geringfügige Beschäftigungen sowie Teilzeitbeschäftigungen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 oder weniger Stunden. Der Anteil der atypisch Beschäftigten an allen Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 64 Jahren war im Jahr 2017 mit 17 Prozent um zwei Prozentpunkte geringer als zehn Jahre zuvor.

Die häufigsten Formen atypischer Beschäftigung waren 2017 mit 70 bzw. 69 Tausend Personen die befristete Beschäftigung und die Teilzeitbeschäftigung. Sie machten jeweils acht Prozent aller abhängigen Beschäftigungsverhältnisse aus. Gegenüber 2007 sank die Zahl der befristet Tätigen um 23 Tausend Personen (-25 Prozent) und die der Teilzeittätigen um neun Tausend Personen (-12 Prozent).

Bei den geringfügig Beschäftigten ist ebenfalls ein Rückgang festzustellen. Im Zeitraum von 2007 bis 2017 verringerte sich deren Zahl um ein Drittel (-18 Tausend Personen) auf 40 Tausend geringfügig Beschäftigte. Dies entspricht fünf Prozent aller abhängig Beschäftigten in Thüringen.

Während bei den befristeten, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten in den letzten zehn Jahren ein Rückgang zu beobachten war, stieg die Zahl der Personen in einem Zeitarbeitsverhältnis erheblich an. Diese Form der atypischen Beschäftigung betraf 2007 noch weniger als fünf Tausend Personen, 2017 standen mehr als 40 Tausend Personen in Zeitarbeit. Das entsprach fünf Prozent aller abhängigen Beschäftigungsverhältnisse.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Atypische Beschäftigungsverhältnisse betreffen im Durchschnitt eher Frauen als Männer. So waren 2017 insgesamt 55 Prozent der atypisch Beschäftigten weiblich. Unter den in Teilzeit Arbeitenden und den geringfügig Beschäftigten sind Frauen deutlich in der Mehrzahl. Während nur vier Prozent der männlichen abhängig Beschäftigten einer Teilzeittätigkeit mit 20 oder weniger Stunden als Haupterwerb nachgehen, trifft dies auf 12 Prozent der weiblichen abhängig Beschäftigten zu. Entgegengesetzt verhält es sich bei Zeitarbeitnehmer/-innen, denn Zeitarbeit war auch 2017 eine Domäne der Männer.

- 1) Sogenannte Kernerwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, die sich nicht in Bildung oder Ausbildung oder in einem Wehr-, Zivil- sowie Freiwilligendienst befinden.
- 2) Als „Normalarbeitsverhältnis“ oder „Normalarbeitnehmer“ gelten abhängig Beschäftigte, die nicht befristet, geringfügig, in Teilzeit mit 20 oder weniger Wochenstunden oder als Zeitarbeitnehmer beschäftigt sind.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Susanne Knabe

Telefon: 0361 57331-9270

E-Mail: susanne.knabe@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331 9111/9113 – Telefax: 0361 57331 9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Erwerbstätige in Thüringen 2007 und 2017 nach Erwerbsformen und Geschlecht

Ergebnisse des Mikrozensus

Erwerbsform				Insgesamt		Männer		Frauen			
				2007	2017	2007	2017	2007	2017		
				in 1 000 Personen							
Erwerbstätige insgesamt				1 067	1 049	584	560	484	489		
Kern- erwerbs- tätige ¹⁾	Zusammen			977	967	530	513	447	454		
	Selbstständige			104	79	69	53	36	26		
	Abhängig Beschäftigte	Zusammen			867	887	460	460	408	427	
		Normalarbeitnehmer/-innen			678	721	375	386	304	335	
		Atypisch Beschäftigte	und zwar		Zusammen	189	165	85	74	104	92
					Befristet Beschäftigte	93	70	50	35	43	35
					Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Wochenstunden	78	69	18	19	60	50
					Geringfügig Beschäftigte	58	40	20	15	38	24
					Zeitarbeitnehmer/ -innen	/	41	/	26	/	15
		Unbezahlt mithelfende Familienangehörige			6	/	/	/	/	/	
Sonstige Erwerbs- tätige	in Bildung oder Ausbildung			80	57	47	31	34	26		
	sonstige im Alter ab 65 Jahren			10	25	7	17	/	9		

¹⁾Nur Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder in einem Wehr-, Zivil- sowie Freiwilligendienst.

/ keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –